Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =

Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 15 (1954-1955)

Heft: 4

Anhang: Tafeln 59-86

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

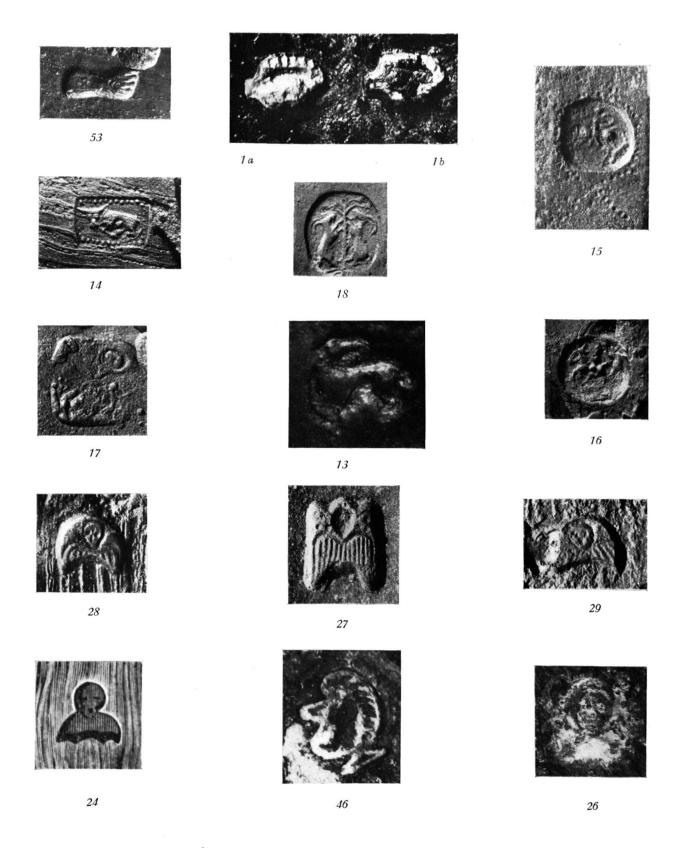
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

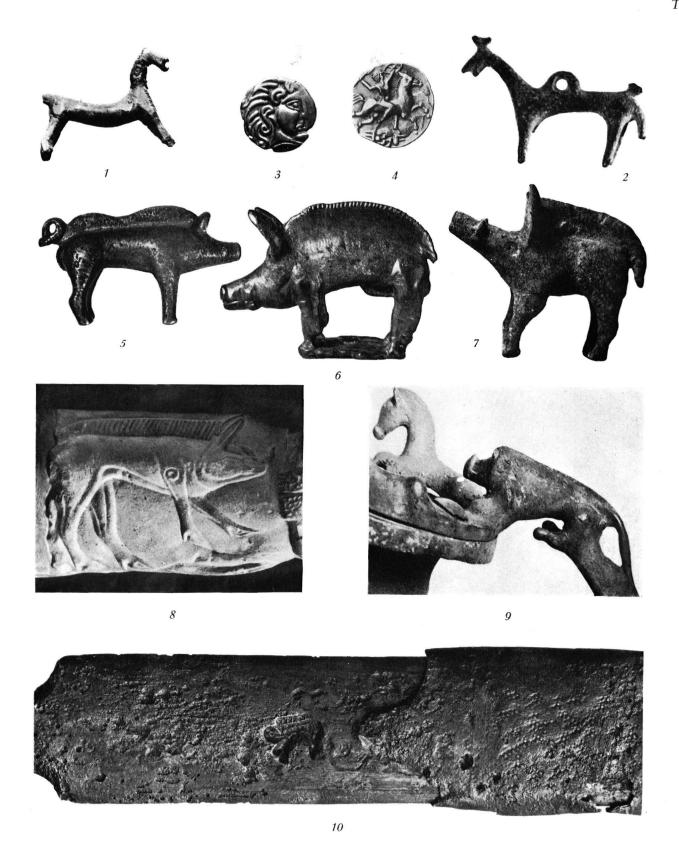


1 Schwert mit Goldtauschierung und anthropomorphem Griff aus dem Rhein bei Kastel unweit Mainz – 2 und 2a Schwert mit Goldtauschierung aus Untermenzing bei München – 3 und 3a Schwert mit Schlagmarken von St. Michael bei Adelsberg (Krain-Slowenien) – 4 Gürtelblechfragment von Fehraltorf-Pfäffikon ZH – 5 Gürtelblechfragment von Kaltbrunn (Amt Konstanz) – 6 Silberner Fingerring von Oberhofen-Schönörtli BE – 7 Schlagmarke Nr. 18 mit dem Namenszug KORISIOS in griechisch-keltischen Lettern – 8 Schwert aus Reichersdorf in Brandenburg. Maßstäbe: 1, 2, 3 und 8: 1:4; 2a, 3a: 1:1; 4, 5, 6 und 7: 2:1 (Photonachweis siehe am Schluss des Aufsatzes)



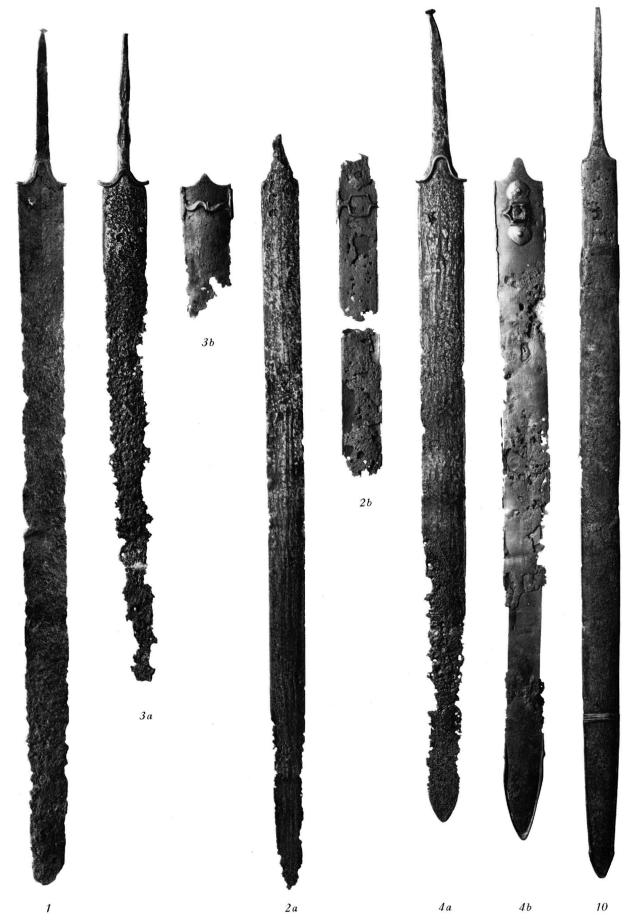
EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN

Schlagmarkenbilder im Maßstab 2:1 - 1a und 1b Böttstein AG - 13 La Tène - 14, 15, 16, 17 und 18 Port bei Nidau (und Juragewässerkorrektion) - 24 La Tène - 26 Fundort unbekannt (Südwestdeutschland) - 27 Tuttlingen (Württemberg) - 28 Heiligenstein bei Speyer - 29 (Umgebung von?) Augsburg - 46 Courgenay (Yonne) - 53 La Tène



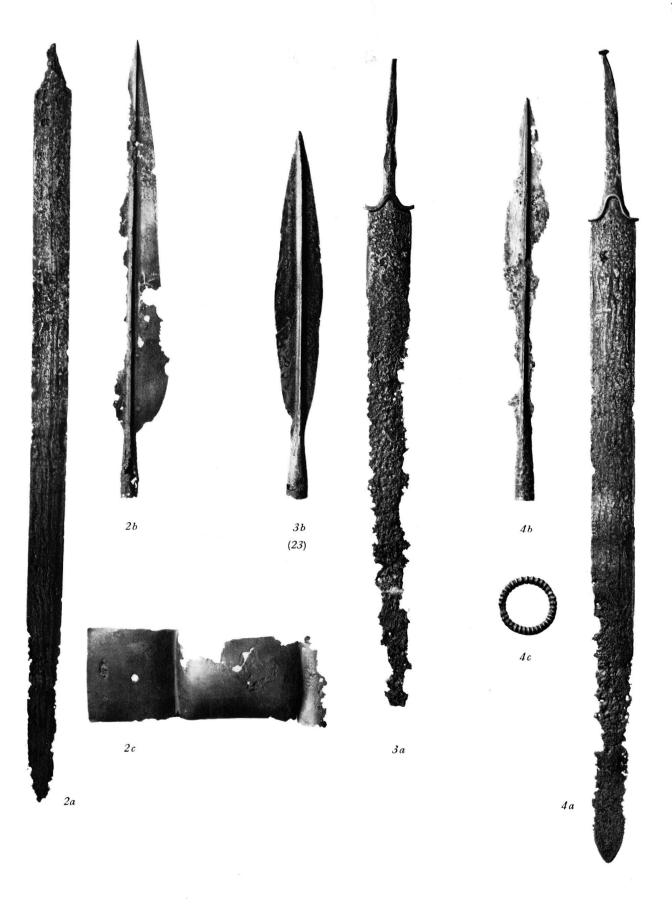
EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN

1 Tonpferdchen aus dem «Römerhügel» bei Ludwigsburg, unweit Stuttgart, 1:2-2 Bronzepferdchen als Anhänger, angeblich aus Pforzheim, 1:1-3 Goldstater der Parisii, Fundort nicht bekannt, 1:1-4 Goldstater von Suresnes (Seine), 1:1-5 Bronzeeberchen von Landonesq (Aveyron), 1:1-6 Bronzeeberchen vom Gutenberg bei Balzers (Landesmuseum, Vaduz), 1:1-7 Bronzeeberchen, wahrscheinlich aus der Umgebung von Metz, 1:1-8 Eberrelief auf der Brustpartie der Kalksteinstatuette einer gallischen (torquisgeschmückten, rechts noch eben etwas sichtbaren) Gottheit von Euffigneix (Hte-Marne) -9 Eberchen und Pferdchen als Henkelprotomen einer bronzenen Schnabelkanne aus Castaneda GR -10 Detail des Schwertes aus dem «Kanton Bern» im Britischen Museum, London, 1:1

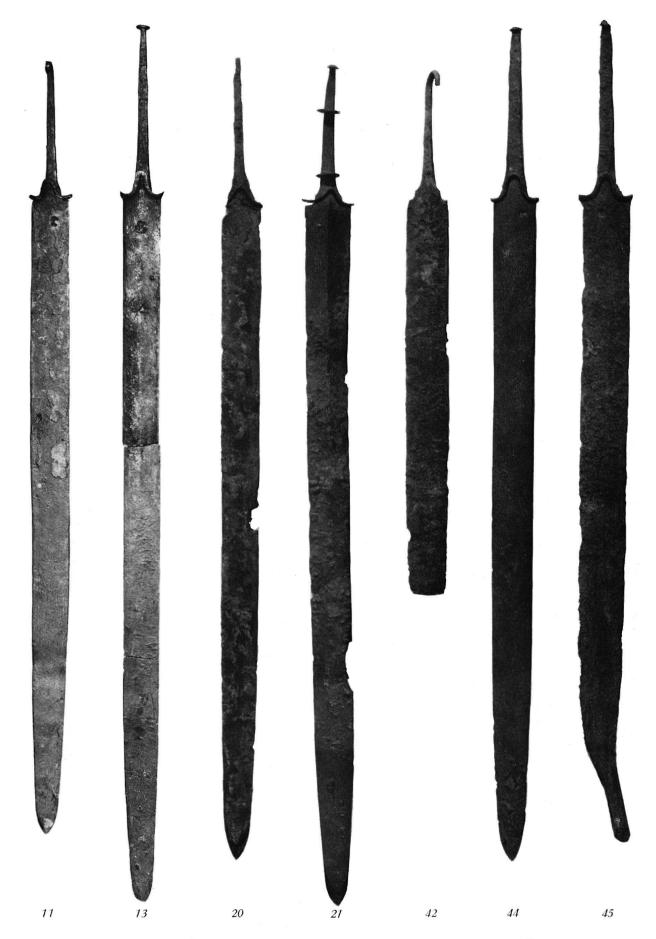


EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN

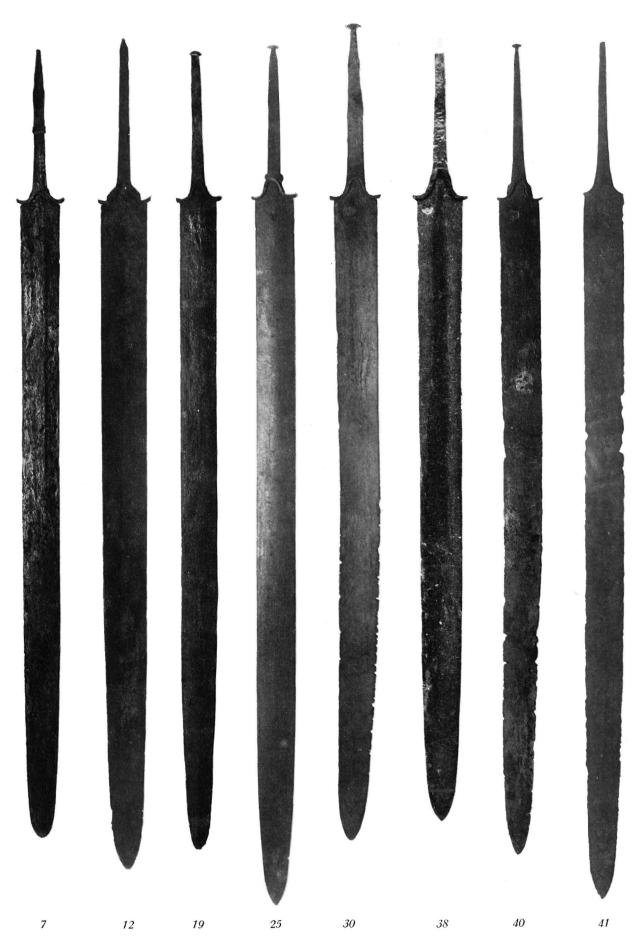
1Schwert von Böttstein AG-2Schwert mit Scheidenrest von Mandach AG-3Schwert mit Scheidenrest von Wangen ZH-4Schwert mit Scheidenresten von Basadingen-10Schwert aus dem «Kanton Bern» im Britischen Museum, London, alles $1\!:\!4$



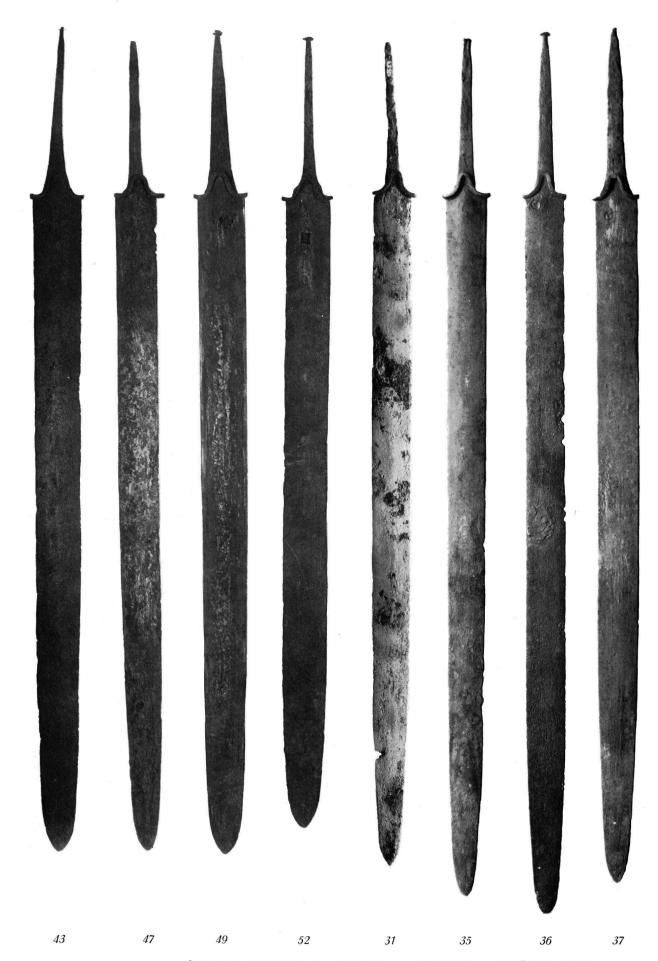
EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN
Die Grabensembles von Mandach (2), Wangen (3) und Basadingen (4) (vgl. Tafel 4). Alles 1:4



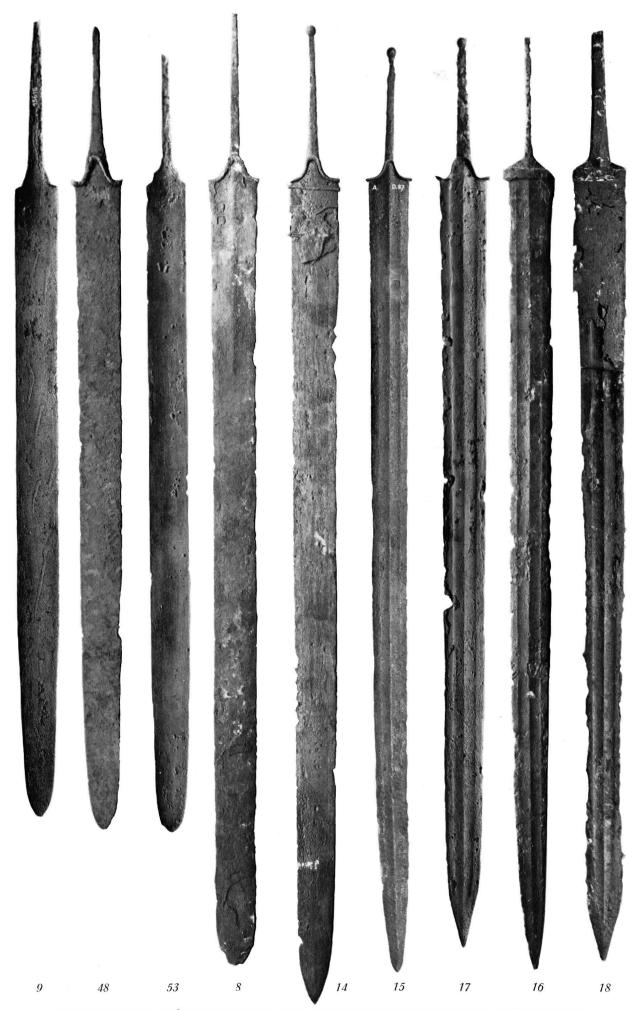
EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN Schwerter mit Schlagmarken aus La Tène im Musée de Préhistoire et d'Archéologie, Neuenburg, 1:4



EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN Schwerter mit Schlagmarken aus La Tène im Museum Schwab, Biel, 1:4

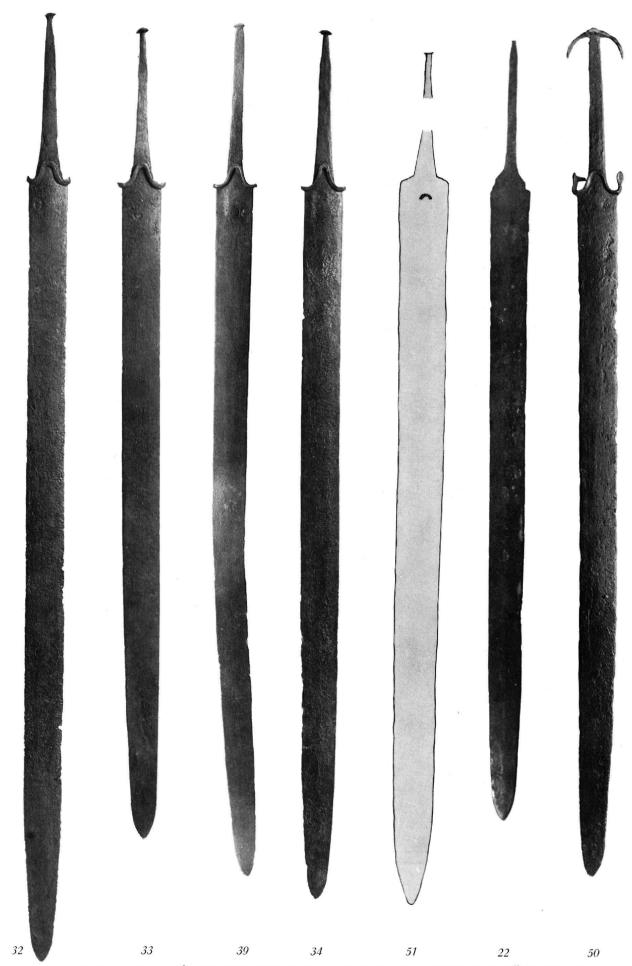


EIN MITTELLATÈNE SCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN Schwerter mit Schlagmarken aus La Tène im Museum Schwab, Biel, 1:4



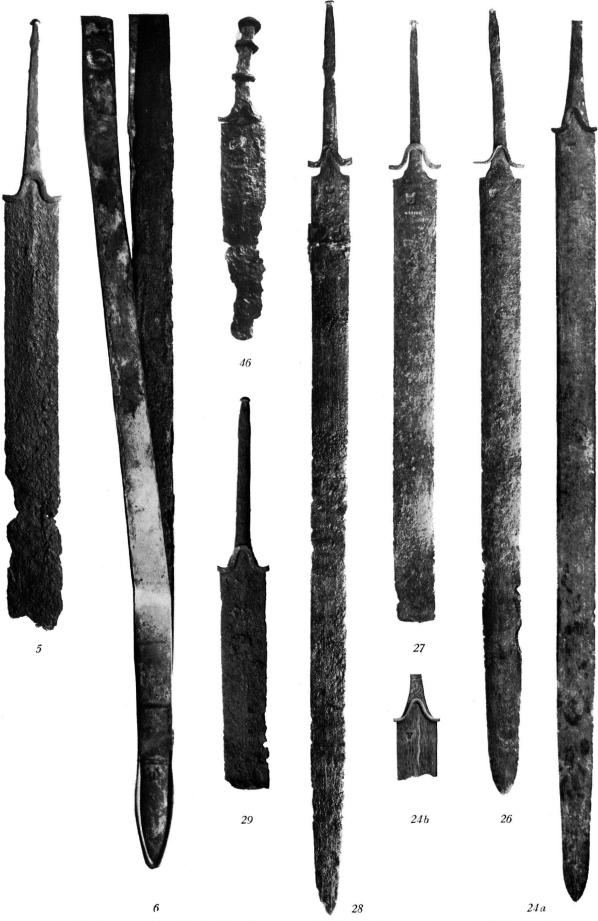
EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN

Schwerter mit Schlagmarken im Bernischen Historischen Museum, Bern: 9,48 und 53 aus La Tène, 8 und 14 Port bei Nidau – 15,16,17 und 18 Juragewässerkorrektion 1868–1875 (höchst wahrscheinlich ebenfalls aus der näheren Umgebung von Port bei Nidau) – Alles 1:4



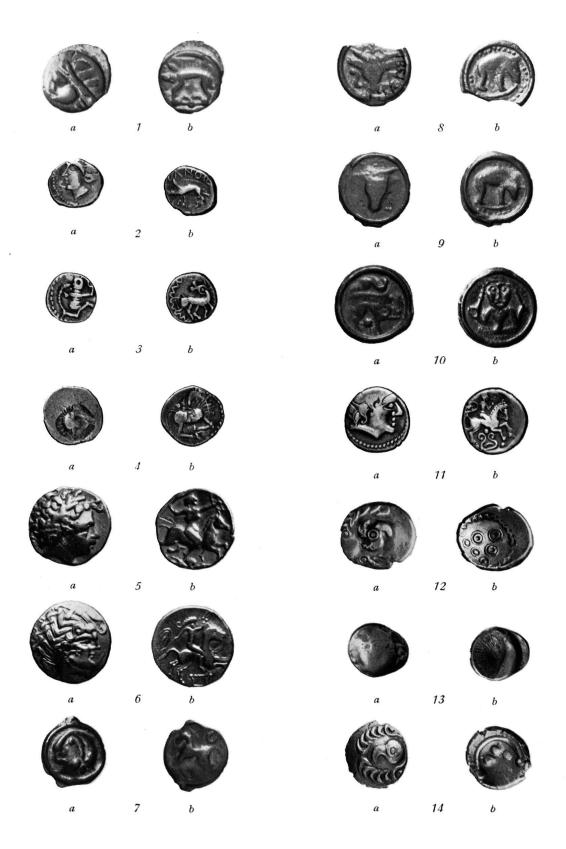
EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN

Schwerter mit Schlagmarken aus La Tène: 32, 34, 39 Schweizerisches Landesmuseum, Zürich – 51 Aufbewahrungsort unbekannt – 22, 50 Musée d'Art et d'Histoire, Genf, 1:4



EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN

Schwerter und Schwertfragmente mit Schlagmarken: 5 Lothringen, Musées de Metz – 6 Chaussin (Jura), Musée de la Ville, Dole (Jura) – 24 a-b La Tène, Aufbewahrungsort unbekannt – 26 Fundort unbekannt (Südwestdeutschland?), Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz – 27 (angeblich) Tuttlingen (Württemberg), Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz – 28 Heiligenstein bei Speyer, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz – 29 (Umgebung von?) Augsburg, Britisches Museum, London – 46 Courgenay (Yonne), Musée historique, Sens – Alles 1:4



EIN MITTELLATÈNESCHWERT MIT DREI GOLDMARKEN VON BÖTTSTEIN



ROMANISCHE TERRAKOTTAPLATTE AUS SCHAFFHAUSEN

Die wieder zusammengesetzte Platte, aufgenommen bei von links oben einfallendem Licht

(Photo Schweizerisches Landesmuseum)



ROMANISCHE TERRAKOTTAPLATTE AUS SCHAFFHAUSEN

Die wieder zusammengesetzte Platte, aufgenommen bei von rechts einfallendem Licht

(Photo Schweizerisches Landesmuseum)

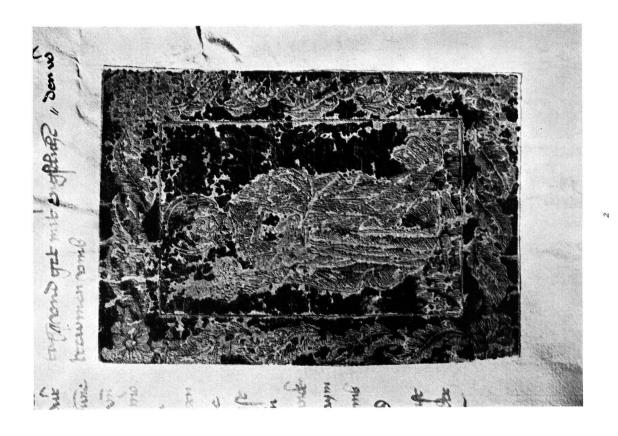
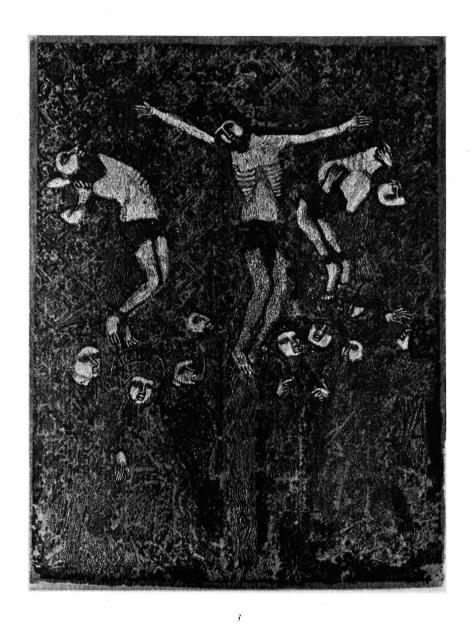




Abb. 1. Staatliche Graphische Sammlung München: St. Johannes Evangelist – Abb. 2. Zentralbibliothek Zürich: Apostel (?) EIN UNBESCHRIEBENER TEIGDRUCK IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH



EIN UNBESCHRIEBENER TEIGDRUCK IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

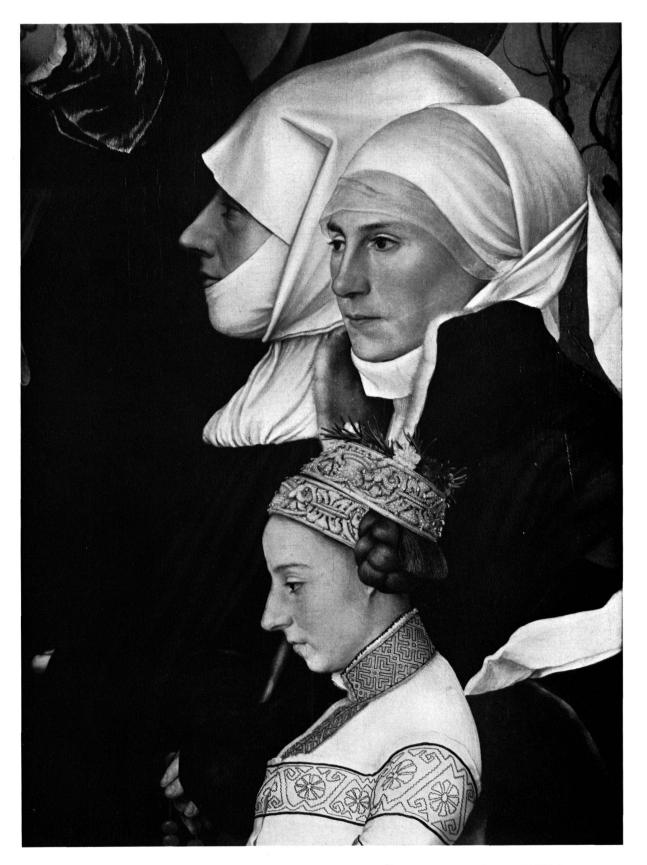
Abb. $\jmath.$ Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Kupferstichkabinett: Kalvarienberg



HANS HOLBEIN D.J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER Nackter Knabe. Röntgenaufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel



HANS HOLBEIN D. J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER Die Frauengruppe. Röntgenaufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel



HANS HOLBEIN D.J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER Die Frauengruppe. Heutiger Zustand. Aufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel



HANS HOLBEIN D.J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER

Die Tochter Anna des Bürgermeisters Meyer

Vorzeichnung in schwarzer und farbiger Kreide zur ersten Fassung des Madonnenbildes

Aufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel



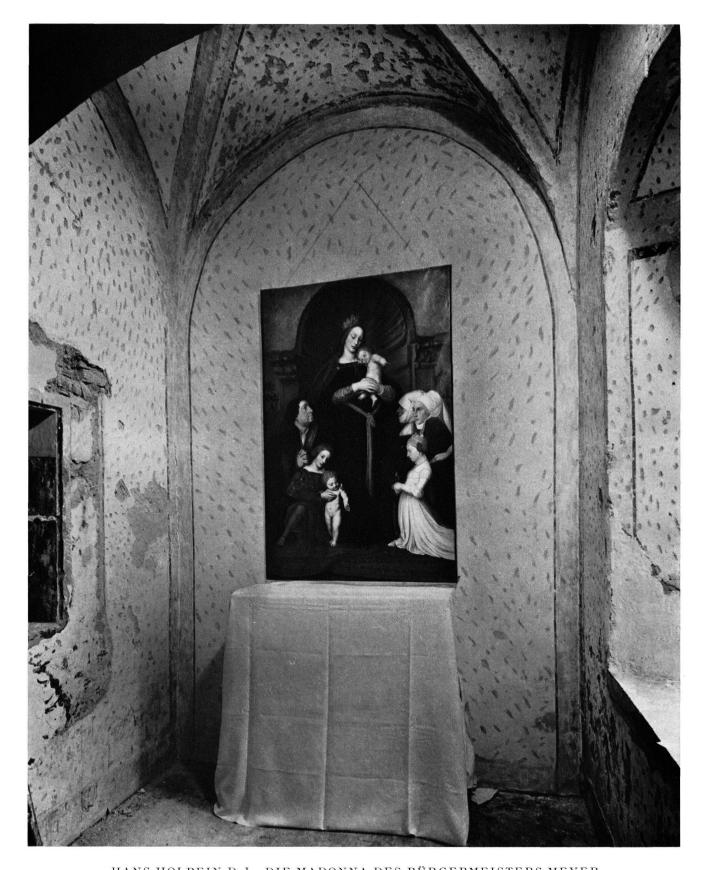
HANS HOLBEIN D. J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER
Die zweite Gattin des Bürgermeisters Meyer, Dorothea Kannengiesser
Vorzeichnung in schwarzer und farbiger Kreide zur ersten Fassung des Madonnenbildes
Aufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel



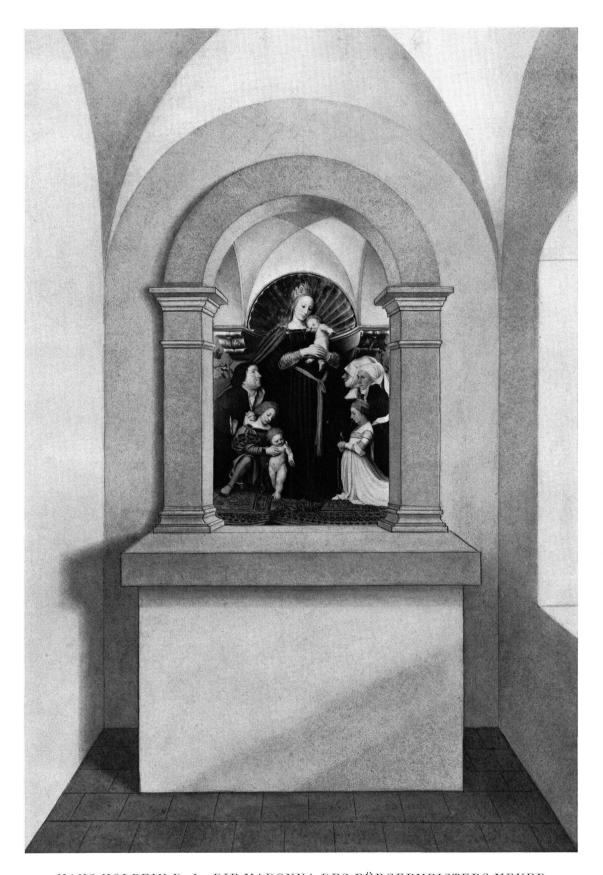
HANS HOLBEIN D.J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER Rekonstruktionsversuch der ersten Fassung. Retouche von Artur Weder, Historisches Museum Basel



HANS HOLBEIN D. J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER Heutiger Zustand. Aufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel



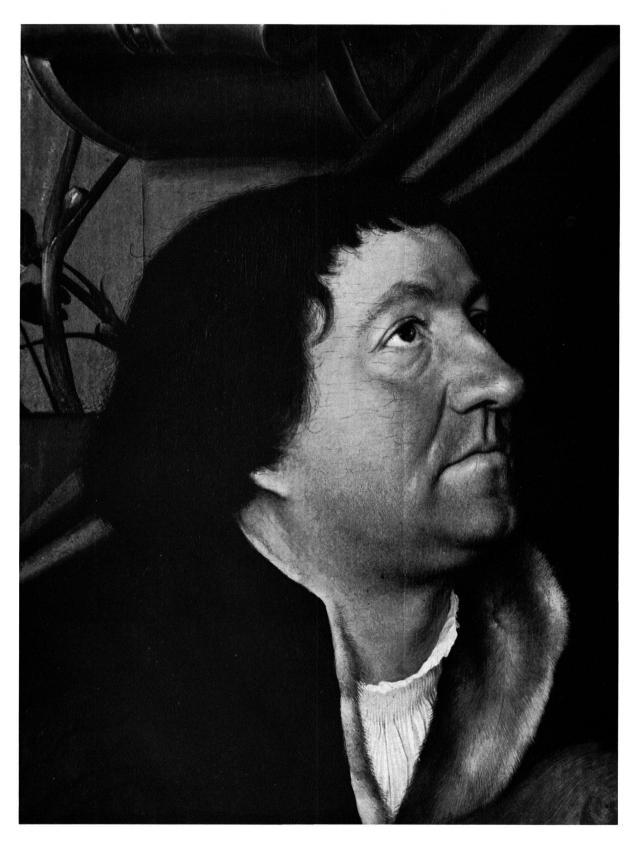
HANS HOLBEIN D.J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER Innenansicht der Kapelle des Gundeldinger Schlössleins mit Kopie nach dem Dresdener Exemplar der Madonna des Bürgermeisters Meyer aus dem Besitze der Öffentlichen Kunstsammlung Basel. Aufnahme von Peter Heman, Basel



HANS HOLBEIN D. J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER
Rekonstruktionsversuch des Rahmens der Madonna des Bürgermeisters Meyer im Kapellenraum des
Gundeldinger Schlössleins. Zeichnung nach Angaben des Verfassers von Artur Weder, Historisches Museum Basel



HANS HOLBEIN D. J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER
Der Bürgermeister Jacob Meyer zum Hasen
Vorzeichnung in schwarzer und farbiger Kreide zur ersten Fassung des Madonnenbildes
Aufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel



HANS HOLBEIN D. J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER

Der Bürgermeister Jacob Meyer zum Hasen. Ausschnitt aus dem Madonnenbild

Aufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel



HANS HOLBEIN D.J., DIE MADONNA DES BÜRGERMEISTERS MEYER
Der Bürgermeister und sein ältester Sohn. Röntgenaufnahme von E. Schmid, Kunstmuseum Basel